

wurden in einer Parteileitungssitzung mit den Parteigruppenorganisatoren gründlich ausgewertet.

Richtige Erkenntnis — spürbare Veränderungen

In dieser Beratung faßte die Parteileitung konkrete Beschlüsse zur weiteren Verbesserung der politischen Führungstätigkeit der Parteiorganisation im Bau- und Montagekombinat Chemie, Halle. Im Ergebnis der Verwirklichung dieser Festlegungen zeigt sich bereits, daß eine kritische Atmosphäre in der gesamten Grundorganisation und die Entwicklung zielstrebigere Parteigruppenarbeit entscheidende Voraussetzungen dafür sind, das Niveau der Mitgliederversammlungen und die Kampfkraft der Parteiorganisation entscheidend zu erhöhen.

Mit dem Beginn der kritischen Auseinandersetzungen änderte sich die Situation spürbar. Die Mitgliederversammlungen entwickelten sich zu echten Foren der Parteierziehung und des kämpferischen Meinungsstreites. In einer der letzten Mitgliederversammlungen behandelten wir zum Beispiel Probleme der Aus- und Weiterbildung der Werktätigen des Kombinates.

In dieser Versammlung sprachen zum ersten Mal auch Mitglieder und Kandidaten, die sich bisher nicht oder nur selten zu Wort gemeldet hatten.

Im Verlaufe der Diskussion gab es Auseinandersetzungen mit den Genossen aus dem Fachbereich Kader und Bildung, weil sie die Situation auf dem Gebiete der Aus- und Weiterbildung völlig falsch eingeschätzt und behauptet hatten, sowohl bei der Konzipierung als auch bereits bei der Verwirklichung der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gebe es Vorlauf. Das stimmt aber keinesfalls.

Die in der Parteiversammlung geübte Kritik führte dazu, daß die Genossen in ihrer Parteigruppe grundsätzliche Schlußfolgerungen für die Verbesserung ihrer Arbeit zogen. Vor allem wollen sie allen Mitarbeitern helfen, die Fähigkeit analytischer Arbeit zu erwerben.

An diesem Beispiel wird deutlich, daß die erzieherischen Auseinandersetzungen in den Mitglieder- und den Parteigruppenversammlungen großen Einfluß darauf haben, eine richtige politische Einstellung zu den dem Kombinat übertragenen Aufgaben herauszubilden.

Auch bei den Direktoren der Kombinatsleitung zeigt sich seitdem, daß sie ihrer Verantwortung bei der Aus- und Weiterbildung der Werktätigen besser gerecht werden.

Die vorangegangene Mitgliederversammlung trug gleichzeitig dazu bei, die Genossen unserer Parteiorganisation zu befähigen, die politisch-ideologische Bedeutung der vom Ministerrat der DDR herausgegebenen Grundsätze für die Aus- und Weiterbildung der Werktätigen bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems in den Bereichen und Kollektiven des Kombinates zu diskutieren und damit einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung der Bildungskonferenz unseres Kombinates zu leisten.

Bei diesen und allen anderen Fragen ging es der Parteileitung stets darum, alle Mitglieder und Kandidaten zur konsequenten und kompromißlosen Durchführung der Parteibeschlüsse zu erziehen und sie zu befähigen, die „hohen Anforderungen, die dem Bauwesen, insbesondere unserem Kombinat, zur Verwirklichung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus gestellt sind, erfolgreich zu lösen.

Kurt Werner
Parteiorganisator des ZK und Parteisekretär
des Bau- und Montagekombinats
Chemie in Halle

Vorschläge, Meinungen und Kritiken der Werktätigen, um den Inhalt und die Aussage unserer Betriebszeitung ständig zu verbessern. Dabei helfen uns u. a. Umfragen, Gruppengespräche und Stellungnahmen, die von der Leitung der Grundorganisation regelmäßig organisiert werden. Ohne in ein bestimmtes Schema zu verfallen, achten wir auf bestimmte Regelmäßigkeiten bei

der wöchentlichen Gestaltung. Solche Regelmäßigkeiten sind: politische und wirtschaftliche Kommentare zu aktuellen Problemen, die als Beitrag von Schrittmachern* oder leitenden Persönlichkeiten geschrieben werden; öffentliche Problemdiskussionen über betriebsverbundene politische, ökonomische, kulturell-erzieherische oder sportlich-militärische Ereignisse, in denen in den meisten Fällen die Beteiligten oder die dafür Verantwortlichen selbst das Wort ergreifen; das aktuelle Bild von

oder über sozialistische Persönlichkeiten, „Kollektive der sozialistischen Arbeit“ u. a.; Gestaltung von Innenseiten, die wöchentlich unter einer bestimmten Thematik stehen und Grundsatzprobleme zum Inhalt haben wie Fragen der Leitungs- und Führungstätigkeit. Inhalt und Ergebnis des sozialistischen Wettbewerbs, der Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“, der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Fragen über ökonomische Gesetze und ihre Anwendung im Betrieb; Berichte